

**Kletter- und Wanderparadies**

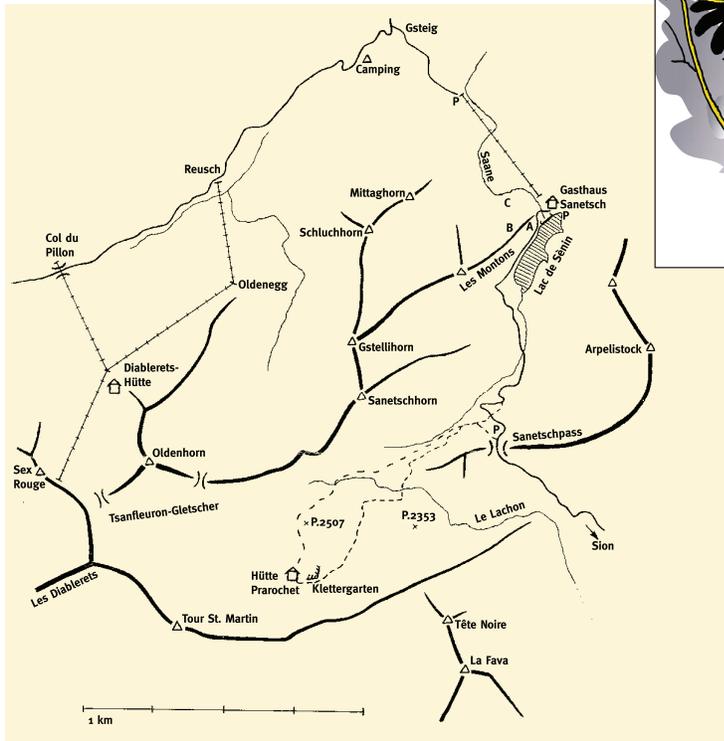
**Sanetsch – für Familien**

Mit fast 50 Routen in drei Sektoren und einem Klettergarten in den Schwierigkeitsgraden von 3c bis 6b, einer Reihe von Wandermöglichkeiten und Abenteuerplätzen ist der Sanetsch ein Raradies für Familien.

Wenn Kletterer vom Sanetsch sprechen, denken sie zuerst an die von den Gebrüdern Remy eröffneten schwierigen Routen, die sich auf den zentralen Teil der süd-südöstlich ausgerichteten Felsen von Les Montons beschränken. In den Jahren 1999/2000 sind aber vor allem im Petit Monton durch Michel und Suzanne Glesser eine ganze Reihe von Routen eingerichtet worden, die sich hervorragend für Kindergruppen und Familien eignen.

Die weitläufige Senke des Sanetschpasses ist zwischen den vergletscherten Massiven des Wildhorns und der Diable-

**Das Gebiet um den Sanetschpass auf einen Blick**



rets eingebettet. Eine besondere Attraktion bilden die ausgedehnten Karstfelder, die «Lapis de Tsanfleuron», die regelrecht als «horizontale Felswände» bezeichnet werden können. Der Stausee, der, obwohl auf der Nordseite des Passes gelegen, zum Kanton Wallis gehört,

bildet einen weiteren landschaftlichen Blickfang.

Es sind drei ganz unterschiedliche Sektoren, die sich am östlichen Ende der Kette von Les Montons bei Petit Monton befinden, einer davon in unmittelbarer Nähe der Staumauer. Die Umgebung der Prarochet-Hütte bietet mit einem kleinen, eher schwierigen Klettergarten eine ausgezeichnete Ergänzung – also genau die vielen Kombinationsmöglichkeiten, die einen mehrtägigen Aufenthalt für Familien ansprechend machen! Das Gebiet des Sanetschpasses bietet zudem schöne Wanderungen. Die Umrundung des Sees auf einem guten Weg ist auch für kleinere Kinder geeignet. Die Übergänge zur Diablerets-Hütte und besonders zur Geltenhütte sind wesentlich anspruchsvoller.

**Sektor A «Barrage»**

Dieser Sektor, Koord. 588.850/134.300, 2120 m, ist am einfachsten zugänglich. Vom Westende der Stau-

**Sanetsch ist ein Wanderparadies. Auf dem Weg rund um den Lac de Sénin**

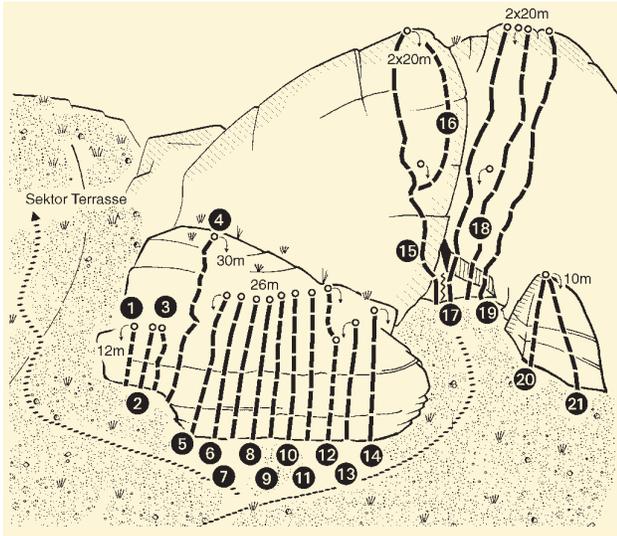


Foto: R. + R. Meier

Im Klettergarten «Barrage»

**Topo Sektor A, «Barrage»**

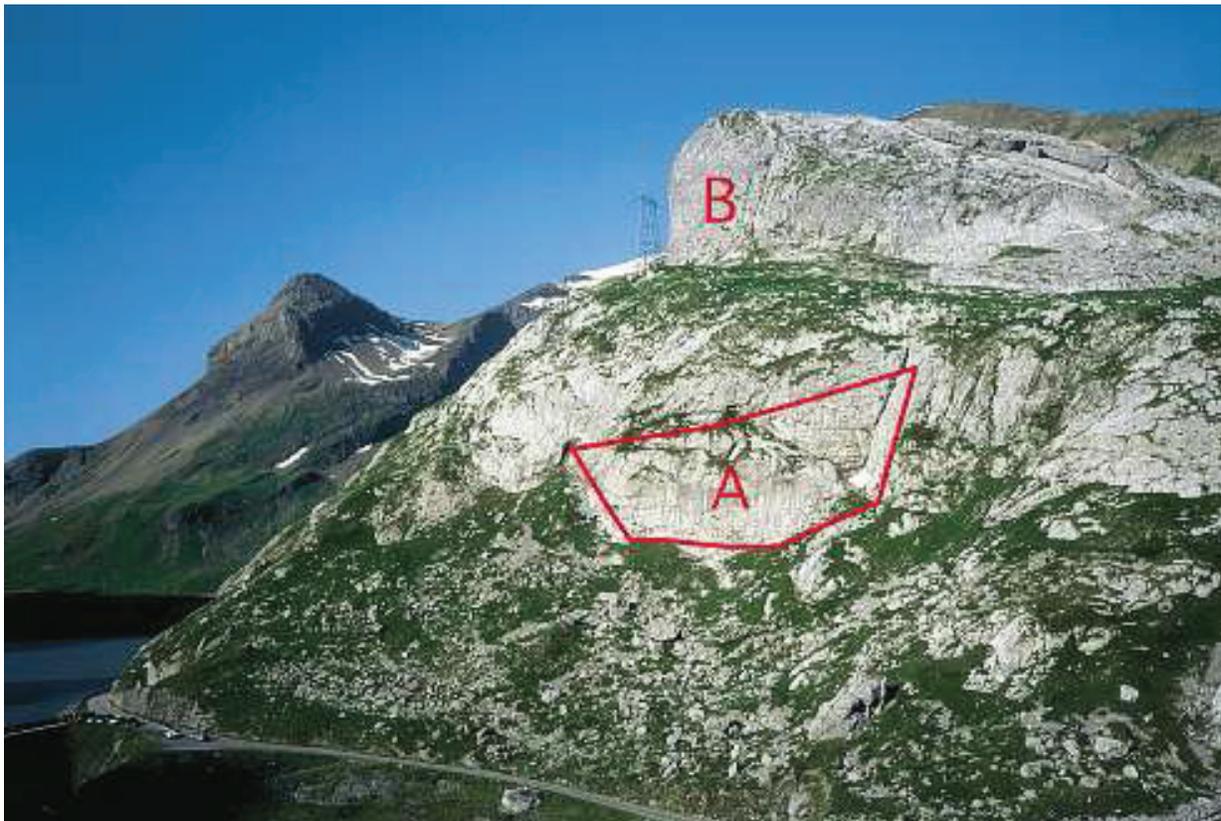
- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 1 Schnick, 4a           | 12 Dr Hit Hit, 5a, 5b+   |
| 2 Schnack, 4a           | 13 Spaghetti Code, 4b    |
| 3 Bebbisagg, 4a+        | 14 Haschen nach Wind, 4a |
| 4 Snow Time, 4a, 5a     | 15 Starkstrom, 5b+       |
| 5 Paillasse, 4a         | 16 Schwachstrom, 5b      |
| 6 Navone org., 4a       | 17 Röstigraben, 4c+      |
| 7 W Nuss fo Basel, 4c   | 18 Electric Lady, 4c     |
| 8 Ziploc, 4b            | 19 Kermit, 4c            |
| 9 Himmelblau, 4b        | 20 Muh, (Toprope), 3c    |
| 10 Rock Watsch, 4a      | 21 Mäh, (Toprope), 3c    |
| 11 Only for Friends, 4a |                          |



Routenskizze aus Plaisir West vom Jürg von Känel



Blick vom Berggasthaus auf die Sektoren A, «Barrage», und B, «Terrasse»



Fotos: R. + R. Meier

mauer – Postauto-Haltestelle – findet man nach einigen Schritten orange Wegmarkierungen, die in wenigen Minuten an den Fuss der Felsen führen. Hier bieten sich 21 Routen von 3c bis 5b+ an, meistens von einer Seillänge. Sie sind sehr gut abgesichert, mit Hakenabständen, die den Kindervorstieg erlauben. Ein 50-m-Seil reicht für das Umlenken in den meisten Routen. Vier längere Routen rechts oben bedingen zweimaliges Abseilen. 10 Expressschlingen sind nützlich. Dieser Klettergarten ist östlich orientiert und kann Anfang Sommer an den Einstiegen noch Schneereste aufweisen. Bei Gewitter ist diese Zone wegen Steinschlaggefahr zu meiden.

### Sektor B «Terrasse»

Dieser Sektor, Koord. 588.600/134.100, 2230 m, liegt links oberhalb von «Barraque». Der Zugang ist gut markiert, führt aber über ausgesetzte Stellen und ist deshalb für Kinder weniger geeignet. Vier Routen von einer bis drei Seillängen in den Schwierigkeitsgraden 4b bis 6b.

### Sektor C «Stierenberg»

Dieser Sektor, Koord. 588.450/134.550, 2000 m, der sich auf der Nordseite des Petit Monton befindetet, ist etwas versteckt. Dadurch ist er für all jene attraktiv, die ausser der schönen Kletterei auch den alpinen Rahmen und eine gewisse Einsamkeit zu schätzen wissen. Vom Berggasthaus oder der Seilbahnstation folgt man kurz dem Weg nach Gsteig,

um dann unterhalb der Gebäude, auf 2042 m, über einen Pfad Richtung NW gegen den weiten Sattel P. 1953 abzustiegen. Bei einer Warntafel überschreitet man die noch ganz kleine Saane und folgt einer Wegspur am Fuss der Felsen entlang, leicht ansteigend nach SW. Nach ca. 300 m verlässt man den Pfad und gewinnt den Fuss der Felsen über Gras und kurze Felsstufen. Ca. 30 Minuten.

12 Routen von 3c bis 5c+ und einer oder zwei Seillängen sind in diesen schönen, silbergrauen Platten eingerichtet worden<sup>1</sup>, die vorwiegend Reibungskletterei bieten. Wegen der Nord-Orientierung kann in diesem Sektor nicht zu früh im Jahr geklettert werden. Zudem bleibt er nach Regenfällen einige Zeit feucht.

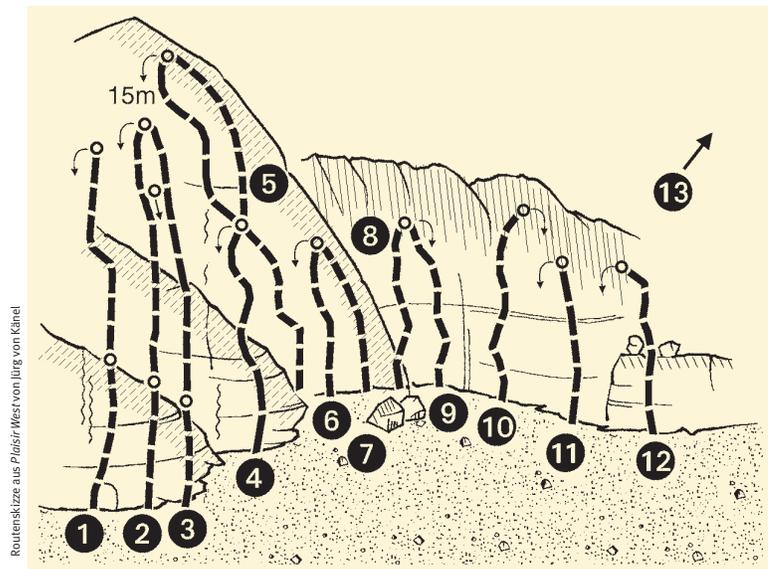
Material: ein 50-m-Seil und 10 Expressschlingen.

### Klettergarten «Prarochet»

Dieser Klettergarten, Koord. 88.500/129.150, ca. 2530 m, liegt einige Minuten unterhalb der gleichnamigen Hütte, gleich über dem Zugangsweg. Er hat die Form einer steilen Mauer. Der Sektor Süd (links) ist bis etwa 15 m hoch und bietet acht Routen von 3b bis 6b. Rechts um die Ecke findet man den Sektor Ost mit weiteren vier bis etwa 12 m hohen Routen von 4a bis 7a. Die Routen sind bestens abgesichert<sup>2</sup> und auch für Top-

<sup>1</sup> Eingerichtet von Peter Schoch mit einem Kletterkurs J+S

<sup>2</sup> Eingerichtet von Daniel Blanc



Routenskizze aus Plusir West von Illeg von Känel

Nordflanke des Petit Monton mit dem Sektor C «Stierenberg»



#### Topo Sektor C «Stierenberg»

- 1 S chunnt nöd drufaa, 2c, 5a
- 2 Sä g doch Du, 4c
- 3 Mir isch glich, 2b, 5a
- 4 Söli oder söli net, 4b, 4b
- 5 Mambazamba, 4c, 5a
- 6 Heissi Wädli, 5a
- 7 Stieregrind, 5a
- 8 Priis, 4b
- 9 Schnupftour, 5b
- 10 Put your balls ..., 5c+
- 11 Squeeze Box, 3c
- 12 Chnüsclotteri, 4c

**Der Klettergarten «Prarochet», Sektor Süd**

- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| 1 Cool papa cool, 3b  | 5 Géraldine, 4c     |
| 2 Tronche de cake, 6b | 6 Cric crac, 4b     |
| 3 Edmée la douce, 5b  | 7 Tant plaisant, 4a |
| 4 Bouche d'amour, 4b  | 8 Fumant désir, 4a  |



**Die Prarochet-Hütte mit Tsanfleuron-Gletscher und Oldenhorn**



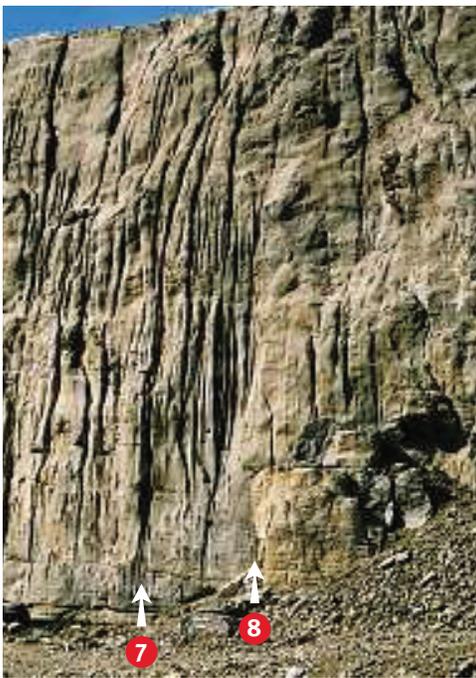
Fotos: R. + R. Meier

Rope eingerichtet. Allerdings sind die Umlenkungen von oben nicht gut zugänglich, da sie unterhalb der Kante liegen.

Rund um die Hütte verstreut findet man kleine, in die Felsen eingebettete Seelein. Über die Karrenfelder kann man

in kurzer Zeit zum Rand des Tsanfleuron-Gletschers gelangen. Eine markierte, aber weglose Route führt über Schutt, Schnee und Karrenfelsen an den Fuss (Baracke) der Tour St Martin, 2908 m, wo uns ein eindrücklicher Tiefblick gegen Derborence erwartet. Eine meist gebahnte Spur geht weiter zum Sex Rouge,

Station der Seilbahn Diablerets 3000. Trotzdem aufgepasst, wir sind auf einem Gletscher! Das Oldenhorn, 3122 m, für berggängige Personen leicht zu erreichen, bietet sich als grossartiger Aussichtspunkt an.



**Der Klettergarten «Prarochet», Sektor Ost**

9 T'as un blème, 5b

11 Il tête Anne-Lise, 6b+

10 Ambiance montagne, 4a

12 A boudii-don, 7a



**Allgemeine Informationen**

*Anreise:* Entweder benutzt man die kleine Luftseilbahn, Fahrplanfeld 2397, ab Gsteig an der Postautolinie Schönried–Gstaad–Les Diablerets, Fahrplanfeld 120.15, oder man fährt vom Wallis über den Sanetschpass bis zur Staumauer, ein täglicher Postautokurs ab Sitten, Fahrplanfeld 135.23.

*Unterkünfte:* Berggasthaus Sanetsch, 2060 m, zwischen der Bergstation der Luftseilbahn und der Postauto-Haltestelle, Parkplatz unweit des Hauses. Massenzimmer und wenige Zimmer, Reservierung empfohlen, Tel. 033 755 12 32 oder 027 395 24 10. Das Hotel Tsanfleuron auf der Walliser Seite des Passes ist zurzeit geschlossen! Kurz nach Gsteig in Richtung Col du Pillon befindet sich ein Campingplatz.

Prarochet-Hütte, 2555 m, südwestlich oberhalb des Sanetschpasses, nahe beim Tsanfleuron-Gletscher gelegen. 44 Plätze im Matratzenlager, Getränke und Speisen erhältlich. Reservierung Tel. 027 395 27 27 oder 027 395 13 66. Vom Sanetschpass – Postauto-Haltestelle und Parkplatz – führt ein markierter Bergwanderweg zur Hütte. Eine andere, ebenfalls markierte Route zweigt Rich-

tung Tsanfleuron-Gletscher ab, um die Hütte über die berühmten Karren von Tsanfleuron zu gewinnen. Bei schlechter Sicht ist hier grösste Vorsicht geboten, da die Hütte erst im letzten Moment sichtbar wird. 2 Std. vom Sanetschpass, 3 Std. vom Berggasthaus Sanetsch.

*Karten:* LK 1:25 000, Blatt 1266 Lenk, 1286 St-Léonard und evtl. 1285 Les Diablerets, LK 1:50 000, Blatt 263T Wildstrubel, 272T St-Maurice, 273T Montana, Zusammensetzung 1:50 000, Blatt 5009 Wildstrubel

*Führer:* von Känel Jürg: *Kletterführer Schweiz plaisir West*, Edition Filidor. Blanc Daniel: *Escalade en Valais central*.<sup>3</sup> Metzker Philippe: *Randonnées en montagne. Chablais et Valais francophone*, SAC-Verlag, Bern 2002. Metzker Philippe: *Alpinwandern Schweiz. Von Hütte zu Hütte*. SAC-Verlag, Bern 2004. Mosimann Ueli: *Alpinwandern – Rund um die Berner Alpen*, SAC-Verlag, 2003. ▲

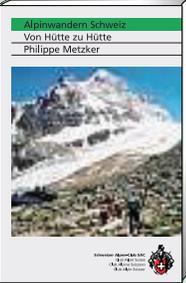
Ruedi Meier, Auvornier

<sup>3</sup> Zu beziehen bei Daniel Blanc, Rte. de Saxonne 10, 1966 Ayent. Nur in Französisch, enthält hauptsächlich schwierige Routen

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Alpinwandern Schweiz  
Von Hütte zu Hütte  
Philippe Metzker



**Alpinwandern Schweiz**  
Ein Buch, seit Jahren beliebt, jetzt komplett neu überarbeitet, mit den schönsten Routen von Hütte zu Hütte in den Schweizer Voralpen und Alpen. 336 Seiten, vierfarbig, mit Routenkärtchen, Streckenprofilen und zahlreichen Fotos; Art. Nr. 226-1

**SAC-Mitgliederpreis Fr. 36.–**  
Ladenpreis Fr. 44.–

Bestellungen: Tel. 081 258 33 35  
E-mail: bbv@casanova.ch  
www.sac-verlag.ch